

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DES INSTITUT FUTUR!

Es gibt Neuigkeiten aus der Zukunft! Das **telegramm.futur** bietet Ihnen unter dem Motto „**Zukünfte studieren, erforschen, gestalten**“ regelmäßig Neuigkeiten aus den Bereichen Zukunftsforschung, Transformationen im Bildungssystem sowie Transfer- und Innovationsforschung.

+ + + Professor Dr. de Haan in den Rat für Nachhaltige Entwicklung berufen + + +

Professor Dr. Gerhard de Haan, Vorsitzender des Nationalkomitees der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, ist als kooptiertes Mitglied in den Rat für Nachhaltige Entwicklung berufen worden. Der Rat berät die Bundesregierung zu ihrer Nachhaltigkeitspolitik und trägt zur Weiterentwicklung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie bei. Es ist ein besonderes Anliegen des Rates, das öffentliche Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu schärfen und einen gesellschaftlichen Dialog und Austausch zu nachhaltiger Entwicklung anzuregen und zu fördern.

[Weitere Informationen](#)

ZUKÜNFTIGE STUDIEN

„Ewi-Online“ gestartet

Seit Beginn des Wintersemesters 2013/14 gibt es die Vorlesung „Einführung in die Erziehungswissenschaft“ nun als Online-Kurs. Bisher saßen in der Vorlesung über 600 Studierende, schlechte Lernbedingungen waren die Folge – doch ab diesem Semester wird alles anders! Infos dazu finden Sie im [Tagesspiegel](#) und auf den [Seiten der FU](#).

Start des Studienganges „Zukunftsforschung“ 2014-2016

Der Masterstudiengang Zukunftsforschung vermittelt Grundlagen und Methoden der Zukunftsforschung. Wer sich praxisorientiert in Techniken des zukunftsorientierten wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens qualifizieren möchte, kann sich bis zum 30. April für das zweijährige Programm [bewerben](#). Voraussetzungen sind ein erster qualifizierter Hochschulabschluss und berufspraktische Erfahrungen nach dem Studium. Außerdem laden wir Interessierte zu einer **Infoveranstaltung am 28. März 2014 von 14 bis 16 Uhr** ins Institut Futur ein, bei der Sie die Möglichkeit haben, Absolventen/innen und Studierende kennenzulernen. Bitte melden Sie sich an unter info@master-zukunftsforschung.de.





Neue Studienordnung im vierten Studienzyklus

Zum aktuellen Wintersemester startete der vierte Jahrgang des Masterstudiengangs Zukunftsforschung mit 25 Studierenden. Nach einer umfassenden Evaluation wurde die Studienordnung aktualisiert. Die wichtigsten Änderungen sind

- bessere Möglichkeiten zur Vertiefung wissenschaftstheoretischer Grundlagen der Zukunftsforschung,
- mehr Zeit für die praxisorientierte Anwendung zukunftsorientierter Methoden und deren Reflexion,
- ein neues Modul Innovationsforschung und -management, das die wichtigsten Instrumente, Methoden und Anwendungsmöglichkeiten der Innovationsforschung und des Technologiemanagements erörtert sowie
- neue Wahl- und Spezialisierungsmöglichkeiten im Rahmen des Curriculums.

Zweiter Studienzyklus Zukunftsforschung erfolgreich in die Praxis verabschiedet

Am 13. Dezember 2013 wurde der zweite Jahrgang des Masters Zukunftsforschung an der Freien Universität Berlin feierlich verabschiedet. 18 Absolvent/innen hatten sich mit ihren Abschlussarbeiten über Grundlagenthemen und Studien der Zukunftsforschung als „Meister/in der Künste Zukunftsforschung“ qualifiziert. Die Arbeiten sind in unserer Präsenzbibliothek im Institut Futur einsehbar. Die Titel der Arbeiten finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen zum Studiengang: www.masterstudiengang-zukunftsforschung.de

ZUKÜNFTIGE ERFORSCHEN

The Millennium Project

Als Mitglied des German Node des Millennium Projects freuen wir uns auf die neue interaktive Plattform [Global Future Intelligence System](#) aufmerksam zu machen. Alle aktuellen Inhalte des State of the Future Reports stehen hier nach Anmeldung zur Verfügung. Darüber hinaus kann sich jeder am weltweiten Austausch über zukünftige Entwicklungen und Herausforderungen in Foren, Real-Time-Delphis sowie eigenen Beiträgen beteiligen.

MINT-Bildung@Zukunft2030: Ergebnisse einer Delphi-Studie

Gegenstand des Projekts MINT-Bildung@Zukunft2030 war die aus Expertensicht erwünschte und erwartete Entwicklung außerschulischer MINT-Bildungsangebote sowie ihre systematische Koordinierung und Weiterentwicklung im Zusammenspiel mit dem Lernort Schule. Aufmerksamkeitsfelder sollten identifiziert und Gestaltungsmöglichkeiten abgeleitet werden. Hierfür diente eine zweistufige, onlinebasierte Delphi-Studie, an der 244 ExpertInnen teilnahmen. Die Ergebnisse machen u.a. deutlich, dass die zukünftige Entwicklung der außerschulischen MINT-Bildung insgesamt positiv gesehen wird. Den aus Expertensicht wünschenswerten Entwicklungen stehen jedoch oftmals eher zurückhaltende Erwartungen, beispielsweise für den Bereich der Qualitätsentwicklung und -sicherung, gegenüber. Der Kurzbericht sowie die Projektergebnisse in grafischer Aufbereitung stehen unter www.mint-bildung2030.de zum Download zur Verfügung. Das Projekt wurde im Auftrag der TSB Technologiestiftung Berlin durchgeführt.

01/ 2014



Das „European Journal of Futures“ Research feiert erfolgreiches erstes Bestehensjahr

Das Redaktionsteam und das Team der Herausgeber/innen freuen sich sehr, dass das „European Journal of Futures Research“ (EJFR) sein erfolgreiches einjähriges Bestehen feiern kann. Im letzten Jahr wurden alle 28 geplanten Artikel veröffentlicht. Dabei ging es um zukunftsrelevante Themen aus Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Technik oder Wissenschaft.

Alle Artikel zum kostenlosen Nachlesen sowie weitere Information zum EJFR finden Sie unter www.springer.com/40309

Das EJFR Supplement

Im Herbst 2013 wurde der Startschuss für das EJFR-Supplement gegeben. Es ermöglicht über das EJFR hinaus die Publikation von Artikeln mit regionalen Schwerpunkten, von Projektberichten sowie von wissenschaftlich hochwertigen studentischen Abschlussarbeiten. So sollen Synergieeffekte zwischen EJFR und Supplement ermöglicht und gefördert werden. Das gilt vor allem für Themen und Entwicklungen mit gesamteuropäischer Relevanz. Alle Artikel des EJFR Supplement finden Sie hier unter <http://ejfr.eu/>.

Die IF-SCHRIFTENREIHE

Mit der [IF-Schriftenreihe](#) veröffentlichen wir Arbeitsergebnisse und Analysen, die im Kontext des Institut Futur entstanden sind. Die erschienenen Ausgaben können kostenfrei als PDF heruntergeladen werden. Gegen einen Unkostenbeitrag von 5 Euro besteht außerdem die Möglichkeit, gedruckte Exemplare der Schriftenreihe bei uns zu bestellen. Dazu wenden Sie sich bitte an helbig@institutfutur.de.

ZUKÜNFTIGE GESTALTEN

Projektauszeichnungen der UN-Dekade bei der didacta

Ende 2014 endet die UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" (BNE). Die Akteure sind sich einig, dass viele Maßnahmen, die während der Dekade gestartet worden sind, weitergeführt werden müssen. Mehr als 1900 Projekte wurden im Verlauf der UN-Dekade für ihren Einsatz im Dienst von BNE ausgezeichnet. Im Rahmen des UNESCO-Tags bei der [Bildungsmesse didacta](#) am 26. März 2014 in Stuttgart erhalten wieder neue vorbildliche Dekade-Projekte ihre Auszeichnung. Bildungsexpert/innen diskutieren bei einer Podiumsdiskussion darüber, welche Reformen notwendig sind, um das Thema Nachhaltigkeit noch stärker im Bildungssystem zu verankern.

[Datenbank mit den Offiziellen Dekade-Projekten, Kommunen und Akteuren](#)

Vom Projekt zur Struktur – Weltaktionsprogramm "Bildung für nachhaltige Entwicklung"

Auf ihrer 37. Sitzung in Paris hat die UNESCO-Generalkonferenz über den Vorschlag für ein Weltaktionsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ beraten. Da die Generalkonferenz den Vorschlag angenommen hat, kann das Dokument nun an die Vereinten Nationen weitergeleitet werden. Der Vorschlag sieht die strategische Fokussierung der Aktivitäten in fünf Feldern vor

- Schaffung eines förderlichen Umfeldes zur festen Integration von BNE in die nationale und internationale Bildung- und Entwicklungspolitik,
- Förderung ganzheitlich-institutioneller BNE-Ansätze in Bildungseinrichtungen,
- Stärkung der Fähigkeiten zur BNE-Vermittlung bei Lehrer/innen, Ausbilder/innen, Erzieher/innen,

01/ 2014

- besondere Unterstützung der Jugend als wichtigen Akteur des Wandels sowie
- Verstärkung der BNE-Aktivitäten in lokalen Bildungslandschaften.

[Weitere Informationen](#)

Schülerpraktikant Jannis



Mein Name ist Jannis Vehse und ich besuche das Hans Carossa Gymnasium in Kladow. Ich habe das Institut Futur bei der Langen Nacht der Wissenschaften 2013 kennengelernt. Was ich im Future-Slam bei der Langen Nacht und in persönlichen Gesprächen mit Mitarbeitern erfahren habe, fand ich so interessant, dass ich hier mein Praktikum verbringen wollte. Es hat zum Glück geklappt, sodass ich nun zwei Wochen lang im Institut Praktikant bin. Wenn ich gerade mal nicht so viel zu tun habe, schreibe ich meist Artikel für unsere Schülerzeitung „Carossa“. Dort werde ich bald auch einen Artikel über „Zukunftsforschung“ veröffentlichen.

IHR INSTITUT FUTUR

IMPRESSUM

Herausgeber

Institut Futur an der Freien Universität Berlin
Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie
Prof. Dr. Gerhard de Haan
Arnimallee 9 D-14195 Berlin

Redaktion und Kontakt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Anna Krüger krueger@institutfutur.de
Björn Helbig helbig@institutfutur.de
Bern Stegmann stegmann@institutfutur.de

Telefon: +49-(0)30-838-55085

Zum **Newsletter-Archiv** oder zum **Newsletter abonnieren** oder **abbestellen** gelangen sie [hier!](#)